



Meister werden

Das Gesicht unserer Städte und Dörfer verändert sich beinahe täglich. Moderne Bauwerke entstehen, alte Häuser werden saniert, neue Straßen und Brücken gebaut. Eine tolle Herausforderung für die Profis am Bau. Die Bauspezialisten von heute sind gefragte Allrounder. Sie verfügen nicht nur über handwerkliches Geschick, sondern auch über umfassendes technisches Know-how.

Mit dem Gesellenbrief in der Tasche kannst du Berufserfahrung sammeln und bereits gutes Geld verdienen. Du hast außerdem Möglichkeiten, dich auf die technische, gestalterische oder betriebswirtschaftliche Seite deines Berufs zu spezialisieren oder dich zum **Vorarbeiter**, **Werkpolier** oder **Geprüften Polier** weiterzubilden.

Es lockt noch eine Herausforderung: **der Meistertitel**. Er ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem eigenen Betrieb. Als selbständiger Meister darfst du dann auch wieder Jüngere in deinem Bauberuf ausbilden – der Kreis hat sich für dich geschlossen.

Der Meisterbrief im Handwerk hat bis zum heutigen Tag nichts an Attraktivität eingebüßt! Als Führungskräfte leiten Meister Fachkräfte an und sind für die betriebliche Ausbildung verantwortlich. Sie koordinieren den Arbeitsablauf und übernehmen Aufgaben in der technischen und betriebswirtschaftlichen Führung. Sie sind verantwortlich für die Betriebsorganisation, Personalplanung und -einsatz, beraten Kunden und ermitteln dessen Wünsche. Der Meister führt Auftragsverhandlungen, kalkuliert Leistungen und erstellt Angebote und Rechnungen, er plant und entwirft Bauvorhaben, hat immer mehr bauleitende Funktionen und bestimmt durch seine Tätigkeit den wirtschaftlichen Erfolg des Betriebs. Als Selbständiger ist der Handwerksmeister auch kaufmännisch und rechtlich kompetent und trägt neben der betrieblichen auch eine gesellschaftliche Verantwortung.

Berufliche Spezialisierungen

Es gibt daneben aber auch zahlreiche Spezialisierungen als Fortbildung. Hierzu gehört zum Beispiel der **Restaurator**, der **Betriebswirt** im Handwerk oder der **Bautechniker**. Auch Spezialisierungen zum **Gebäudeenergieberater** oder zur Fachkraft für die Sanierung von Feuchtigkeitsschäden und Schimmel stehen Dir offen. Eine zukunftsstarke Fortbildung ist auch die zur Fachkraft für barrierefreies Bauen.

Du siehst also, am Bau geht es immer aufwärts - einen entsprechenden Ehrgeiz und eine Portion Durchhaltevermögen vorausgesetzt. Aber schließlich baust Du an Deiner Zukunft!

Du hast Abitur und interessierst dich für ein duales Studium?

Wenn du studieren, aber nicht den ganzen Tag über Büchern brüten möchtest, gibt es zum Beispiel im Bauingenieurwesen die dualen Studiengänge: In kurzer Zeit kannst du damit sowohl den Gesellenbrief als auch einen Hochschulabschluss erlangen. In Niedersachsen kannst du an folgenden 3 Universitäten einen dualen Studiengang absolvieren.

- Hochschule Osnabrück
- Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Suderburg
- Hochschule 21 in Buxtehude

Weitere Informationen und Suchmöglichkeiten finden Sie unter <http://www.weiterbildung-bauwirtschaft.de/>